

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 1.

Montag den 3. Jänner 1870.

(481—3)

Nr. 12824.

## Kundmachung.

Am Staatsgymnasium erster Classe in Triest sind zwei Stellen für classische Philologie zu besetzen. Mit jeder derselben ist der Gehalt von 945 fl. ö. W. sammt dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 1050 fl., dem Anspruche auf die gesetzlichen Decennalzulagen und dem Quartierbeitrage jährlicher 126 fl. verbunden.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche bis längstens

31. Jänner 1870

hieramts, und wenn sie bereits im Lehrfache dienen, durch ihre vorgesetzten Behörden zu überreichen.

Außer der Lehrbefähigung für Latein und Griechisch wäre noch die für die philosophische Propädeutik und einige Fertigkeit in der italienischen Sprache erwünscht.

Triest, am 29. November 1869.

K. k. Statthalterei.

(504—1)

Nr. 8512.

## Kundmachung.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes zu Graz ist eine für das Herzogthum Kärnten systemisirte, adjutirte Auscultantenstelle zu besetzen.

Bewerber um dieselbe haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

18. Jänner 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Graz, am 29. December 1869.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(503—2)

Nr. 1816.

## Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte zugleich Untersuchungsgerichte Harthberg ist die Stelle des Bezirksrichters mit dem Gehalte jährlicher 1500 fl., eventuell mit dem Jahresgehalt von 1300 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 1500 fl., in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle werden aufgefordert, ihre gehörig belegten Gesuche bis

10. Jänner 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 26. December 1869.

(3074—2)

Nr. 6831.

## Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß zur Verlautbarung der Eintragungen in das Handelsregister dieses Gerichtes für das kommende Jahr 1870 die Laibacher Zeitung und das Amtsblatt der Wiener Zeitung bestimmt worden sind.

Laibach, am 28. December 1869.

(495—3)

Nr. 39.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei der Berghauptmannschaft in Laibach ist die Oberbergcommissärstelle mit einem jährlichen Gehalte von 1260 fl. ö. W. und der VIII. Diätenklasse, eventuell die Stelle eines Bergcommissärs mit jährlich 840 fl. ö. W. und der IX. Diätenklasse, so wie eines Berggeschworenen mit 630 fl. jährlichem Gehalt und der X. Diätenklasse, sämtliche mit dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen, zu besetzen.

Bewerber um die eine dieser Dienststellen haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bis zum

30. Jänner 1870

bei dieser Berghauptmannschaft einzubringen, sich über die zurückgelegten rechts- und staatswissenschaftlichen, dann montanistischen Studien, über die bisherige Dienstleistung, sowie unter Nachweisung der Sprachkenntnisse auch über die gründliche Kenntniß des bergbehördlichen Dienstes auszuweisen und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Angestellten dieser Berghauptmannschaft, mit einem Bergwerksbesitzer oder Bergbeamten dieses Berghauptmannschaftsbezirkes verwandt oder verschwägert sind, dann ob sie, ihre Ehegattinnen oder ihre unter väterlichen Gewalt stehenden Kinder selbst einen Bergbau besitzen oder an einem Bergwerks-Unternehmen theilhaft sind.

Laibach, am 24. December 1869.

K. k. Berghauptmannschaft.

# Intelligenblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 1.

(3078)

Nr. 3588.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Bernhard Klemeuzhizh von St. Veit gegen Josef Kristan von Studenc plo. 101 fl. 12 kr. f. N. mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. August 1869, Z. 2475, auf den 17. December 1869, 21. Jänner 1870 angeordneten, mit dem Edicte de dato et Nro. eodem kundgemachte erste und zweite Realfeilbietungs-Tagung als abgethan gelten, und daß es lediglich bei der dritten auf den

25. Februar 1870

angeordneten Feilbietungstagung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 11ten December 1869.

(3043—2)

Nr. 5323.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 3ten November d. J., Z. 4849, wird hiemit bekannt gemacht, daß die erste und zweite auf den 17. December 1869 und 17ten Jänner 1870 angeordnete Feilbietung der dem Matthäus Drehel von Zauchen Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche Egg sub Urb.-Nr. 148 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt und nur zur dritten, auf den

18. Februar 1870

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 3. December 1869.

(2991—2)

Nr. 4895.

## Erinerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Eigenthumsansprechern des Acker und der Wiese lekicah hiermit erinnert:

Es habe Andreas Drehel von Zauchenfeld Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Erfüllung des Eigenthumsrechtes auf den in der Steuergemeinde Sturja gelegenen Acker, benannt lekicah, Parz.-Nr.

834 mit 520<sup>20</sup>... □Kfstr.; Wiese gleichen Namens Parz.-Nr. 724 mit 632<sup>70</sup>... □Kfstr.; Parz.-Nr. 822 mit 604<sup>20</sup>... □Kfstr., Wiese pušava, auch lekice, Parz.-Nr. 829/a mit 98 □Kfstr., und Wiese gleichen Namens Parz.-Nr. 829/d mit 490 □Kfstr., sub praes. 17. November 1869, Z. 4895, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

29. Jänner 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Andreas Koren von Budanje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 17. November 1869.

(3040—3)

Nr. 5163.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aerrars, gegen Johann Flicz von Aich wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 278 fl. 44<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Scherenbüchel sub Urb.- und Rect.-Nr. 28 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4957 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

26. Jänner,

26. Februar und

26. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 21ten November 1869.

(3037—3)

Nr. 5066.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aerrars, gegen Anton Zaubi von Kersteten wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 80 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Staatsgutes Bischoflack sub Urb.-Nr. 65 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 941 fl. 20 kr. ö. W. bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

21. Jänner,

21. Februar und

21. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 31sten October 1869.

(3046—3)

Nr. 5408.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, gegen Andreas Saic von Dovoško

Nr. 26 wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungs- Gebühren schuldigen 203 fl. 73 kr., der auf 21 fl. 30 kr. adjustirten und weiters erlaufenden Executionskosten, in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche D.-R.-D.-Comanda Laibach sub Urb.-Nr. 327 und 386 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6200 fl. 90 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

26. Jänner,

26. Februar und

26. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 9. December 1869.

(3071—2)

Nr. 2435.

## Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der mit dem Bescheide vom 9. November 1869, Z. 2199, auf den 17. December l. J. angeordneten ersten exec. Realfeilbietung der dem Peter Fink von Kreuz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kieselstein Urb.-Nr. 23, Grundbuchs-Nr. 636, eingetragenen Realität kein Kaufslustiger erschienen ist, weshalb zu der auf den

18. Jänner und

18. Februar 1870

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung obiger Realität mit dem früheren Anhange geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 17. December 1869.

(3080—1) Nr. 7556.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Kadivnik von Bründel gegen Franz Zallofer von dort, zu Händen der Vormünder Elisabeth Zallofer und Mathias Selal von dort, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. Juni 1868, Z. 3953, schuldigen 98 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neustein sub Berg-Nr. 12 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 303 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den

- 22. Jänner,
- 23. Februar und
- 23. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 10. November 1869.

(3079—1) Nr. 7593.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Duh von Zabulnje gegen Johann Oberer von Zabulnje wegen aus dem Urtheile vom 3. August 1864, Z. 3692, schuldigen 50 fl. 94 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 165 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1232 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagfahrungen auf den

- 22. Jänner,
- 23. Februar und
- 23. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 12. November 1869.

(2973—2) Nr. 5460.

### Erinnerung

an Jakob Supanzhizh von Sello.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Supanzhizh von Sello bei Ottowiz Nr. 1 hiemit erinnert:

Es habe Mathias Verfaz von Sello bei Ottowiz wieder denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 40 fl. ö. W., sub praes. 2. October 1869, Z. 5460, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrung auf den

- 8. Jänner 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allh. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Sendez von Tuschenthal als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. October 1869.

(2742—1) Nr. 1790.

### Erinnerung

an Johann und Theresia Zanscha, unbekanntes Aufenthaltes und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Johann und der Theresia Zanscha, unbekanntes Aufenthaltes, und allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Alois Zanscha von Lengensfeld Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung und Löschungsgestatung plo. 895 fl. 33 1/2 kr. sammt Anhang sub praes. 22. October 1869, Zahl 1790, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

- 15. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Andreas Willmann von Lengensfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 22ten October 1869.

(2743—1) Nr. 1791.

### Erinnerung

an Georg Kosmac, 1 Kind N., Mathias Lakota'sche Verlassmasse und Maria Lach, unbekanntes Aufenthaltes, und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Georg Kosmac, 1 Kind N., Mathias Lakota'sche Verlassmasse und Maria Lach, unbekanntes Aufenthaltes, und deren Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Johann Dovzan von Lengensfeld Nr. 12, durch den Nachhaber Michael Anzel von Mojstrana, wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung und Löschungsgestatung plo. 300 fl., 218 fl. 9 kr. und 100 fl. sammt Anhang, sub praes. 22. October 1869, Zahl 1791, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

- 15. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O., hiergerichts angeordnet, und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Andreas Willmann von Lengensfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden derselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 22ten October 1869.

(2998—1) Nr. 4916.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung in Oberfeld, durch den Nachhaber Herrn Dr. Lozar von Wippach, gegen Josef Pestel von Podraga Nr. 26 wegen aus dem Vergleiche vom 15ten März 1866, Zahl 1431, der Executionsführerin schuldigen 89 fl. 23 kr. ö. W., c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Premersheim sub Tom. IV, pag. 128, Urb.-Fol. 81, Nr. 3. 2/8 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1090 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagfahrungen auf den

- 22. Jänner,
- 22. Februar und
- 22. März 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten November 1869.

(2969—1) Nr. 2802.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Filiale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt in Triest, durch Herrn Dr. Supan in Laibach, gegen Anton Tratnik, resp. dessen Erben Maria und Franziska Tratnik von Godovic, wegen an Wechselforderung schuldigen 2546 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c. die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der bestehenden Herrschaft Voitsch sub Urbars-Nr. 257, R.-Nr. 693 im Schätzungswerte per 9310 fl., dann U.-Nr. 259, R.-Nr. 697 desselben Grundbuchs im Schätzungswerte per 3910 fl. und Urb.-Nr. 37 des Idrianer Grundbuchs im Schätzungswerte von 1050 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den

- 18. Jänner,
- 18. Februar und
- 18. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtsorte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 10ten November 1869

(3003—1) Nr. 4545.

### Executive Feilbietung

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Lat wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Zegnar von Mitterseichting Nr. 35 gegen Primus Kaiser von Ermern Nr. 27 wegen aus dem Vergleiche vom 27. Februar 1869, Z. 777, schuldigen 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen im Grundbuche des Gutes Steinerhof sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden, zu Ermern sub H.-Nr. 27 gelegenen Kauschenrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 400 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfahrungen auf den

- 5. Februar,
- 5 März und
- 2. April 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Lat, am 8. November 1869.

(2863—3) Nr. 4229.

### Uebertragung executiver Feilbietungen.

Mit Bezug auf das Edict vom 27ten August 1869, Z. 3480, wird bekannt gemacht, daß die auf den 15. October, 15. November und 15. December 1869 angeordnete Feilbietung der dem Heinrich Klander von Radmannsdorf gehörigen Realität Post Nr. 248 ad Stadtgilt Radmannsdorf über Ansuchen des Executionsführers Emanuel Rau auf den

- 22. März,
- 22. April und
- 23. Mai 1870

früh 9 Uhr, hiergerichts übertragen wurde. K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. October 1869.

(3023--2) Nr. 8077.

### Reaffumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Guido Pongraz von Laibach die mit Bescheide vom 1. April 1869, Z. 3677, auf den 24. Mai d. J. angeordnete, jedoch sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Cucek, nun dem Herrn Dr. Franz Cucek gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 397 und 410 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 5000 fl. geschätzten Realitäten und der auf 343 fl. geschätzten Fahrnisse peto. 317 fl. 95 kr. c. s. c. im Reaffumirungswege auf den

- 13. Jänner 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Executen mit dem vorigen Beisatze angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten October 1869.

(2523--2) Nr. 1916.

### Erinnerung

an Anton Berko, vulgo Obstarjen Toni, dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Herr Andreas Kallischnik von Neumarkt wider denselben die Klage auf Erskizung der im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Grundbuchs-Nr. 879, Urb.-Nr. 365 eingetragenen, zu Pristava sub H.-Z. 2 liegenden Drittelhube, sub praes. 24. September 1869, Z. 1916, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagfahrung auf den

- 3. Februar k. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hieramts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Valentin Poltal von Neumarkt als Curator ad actum auf deren Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden der Geklagte Anton Berko, dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger zu dem Ende verständiget, daß er zur obigen Tagfahrung entweder selbst zu erscheinen, oder aber einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 24. September 1869.

(2964—2) Nr. 1869.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Maizger von Abling, durch den Nachhaber Anton Debelak von dort Nr. 76, gegen Johann Wergel von Abling Nr. 6, derzeit in Tschelttschach, Bezirk Arnoldstein, wegen aus dem Vergleiche vom 8. Juni 1849 schuldigen 170 fl. 30 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 110 vorkommenden Realität zu Abling Consc.-Nr. 6, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 160 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den

- 19. Jänner,
- 19. Februar und
- 18. März 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 5ten November 1869.

(3057—3) Nr. 6614.

**Edict.**

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird im Nachhänge zu dem Edicte vom 13. November 1869, Z. 5938, hiermit bekannt gemacht:

Es sei zu der in der Executionsfache des Eduard Kottel gegen Ignaz Brenze angeordneten zweiten executiven Feilbietung des Hauses sub Consc.-Nr. 56 in der Gradisca-Vorstadt in Laibach am 13. December 1869 kein Kauflustiger erschienen, und es wird demnach am

17. Jänner 1870

zur dritten Feilbietung mit dem Anhänge geschritten werden, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Laibach, am 18. December 1869.

(3056—3) Nr. 6495.

**Edict.**

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird im Nachhänge zum Edicte vom 19. October 1869, Z. 5480, hiermit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Supantschitsch, gegen die Eheleute Franz und Maria Jakopič pcto. 630 fl. c. s. c. über Einverständnis beider Theile die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 19ten October 1869, Z. 5480, auf den 6. December 1869 angeordnete erste exec. Feilbietung des den Eheleuten Franz und Maria Jakopič von Laibach eigenthümlichen, im magistratischen Grundbuche vorkommenden Hauses sub Consc.-Nr. 23 sammt Garten in der Tirnauer Vorstadt, sowie des auf Franz Jakopič vergewährten, im magistratischen Grundbuche sub Mappe-Nr. 144 und Rect.-Nr. 125 vorkommenden halben Tirnauer Waldtheiles für abgehalten erklärt worden sei, wogegen es bei der zweiten und dritten auf den

17. Jänner und

14. Februar 1870

angeordneten Feilbietungs-Tagung mit dem vorigen Anhänge sein Verbleiben haben solle.

Laibach, am 7. December 1869.

(3029—3) Nr. 8863.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Verderber'schen Erben, durch Dr. Benedict von Gottsche, gegen Johann Fatur von Zagorje Nr. 3 wegen aus dem Urtheile vom 27. Mai 1863, Z. 2867, schuldiger 47 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem-Auszug sub Urb.-Nr. 44 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2980 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

18. Jänner,

18. Februar und

18. März 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhänge angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten November 1869.

(3045—3) Nr. 5384.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Zarnik von Kertina gegen den Anton Krusnik'schen Verlass, durch die Erbin Maria Krusnik von Zalog, wegen aus dem Urtheile vom 30. December 1843, Z. 3200, schuldigen 173 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen Besitzrechte rücksichtlich der Grundparzelle Nr. 531 mit 220 □ Klafter und des auf der Parzelle stehenden gemauerten Hauses Nr. 44, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

21. Jänner,

21. Februar und

21. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhänge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 6. December 1869.

(2901—3) Nr. 18999.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Martin Zadornik von Trdorf gehörigen, gerichtlich auf 2155 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 45/4, Einl.-Nr. 21 ad Großlupp vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

16. März 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhänge angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 28. October 1869.

(2897—3) Nr. 19421.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des Aarars die exec. Versteigerung der dem Johann Baudek von Berch gehörigen, gerichtlich auf 786 fl. 80 kr. geschätzten Realität ad Grundbuch Auerberg Urb.-Nr. 378 im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

8. Jänner 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhänge angeordnet worden, daß die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 7. November 1869.

(2923—3) Nr. 4535.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laß wird mit Bezug auf die Edicte vom 20. März l. J., Z. 674, und 17. August l. J., Z. 3413, hiermit bekannt gegeben, daß die in der Executionsfache des Franz Kalan von Hosta gegen Anna Schori von Oberzatz Nr. 22 auf den 6. l. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der der letzteren gehörigen Realität, Urb.-Nr. 1348 ad Herrschaft Laß, über Ansuchen des Executionsführers auf den

3. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 5. November 1869.

(2993—3) Nr. 4890.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 14. September 1869, Zahl 3969, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Executionsführerin Katharina Marz von Slapp die auf den 16ten November l. J. angeordnete dritte exec. Realfeilbietung der dem Johann Kobau von Podkraß gehörigen Realitäten auf den

28. Jänner 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Beibehalt des Ortes und früheren Anhanges übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten November 1869.

(3021—3) Nr. 6475.

**Reassumirung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Faterz von Zagorje Nr. 2 die mit Bescheide vom 27. October 1868, Z. 8222, auf den 22. Jänner d. J. angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Sedmat von Zagorje Nr. 8 als Erben der Maria Sedmat gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 1/2 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhänge und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde im Reassumierungswege auf den

28. Jänner 1870

angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten August 1869.

(2996—3) Nr. 4928.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Eigenthumsansprechern nachstehender Realitäten:

- a) des in Sturja Consc.-Nr. 11 gelegenen Wohnhauses Parz.-Nr. 12;
- b) der Stallung ebenda Parz.-Nr. 10;
- c) des Gartens Parz.-Nr. 483, und
- d) Wiese firštovka, auch pri brezni, Parz.-Nr. 682,

hiermit erinnert:

Es haben die mj. Anton und Amalia Repič, durch ihre Vormünder Theresia Cigoj und Franz Repič von Sturja, wider dieselben die Klage auf Ersetzung obiger Realitäten sub praes. 19. November 1869, Z. 4928, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

29. Jänner 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhänge des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Krečič von Grivče als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 20ten November 1869.

(2974—2) Nr. 4071.

**Erinnerung**

an Josef Schneller.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Schneller hiermit erinnert:

Es habe Georg Schneller von Gerbensschlag wider denselben die Klage auf Zahlung von schuldigen 28 fl. 8 kr. c. s. c., sub praes. 21. Juli 1869, Zahl 4071, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

8. Jänner 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhänge des § 18 der allh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Michael Staudachar von Mošile als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Juli 1869.

(2975—2) Nr. 5598.

**Erinnerung**

an Michael Sterbenz von Bresovic.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Michael Sterbenz von Bresovic hiermit erinnert:

Es habe Andreas Kaktizh von Schwarzenbach wider denselben die Klage auf Zahlung von 200 fl. s. c. s., sub praes. 13. October 1869, Zahl 5598, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

8. Jänner 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhänge des § 18 der allh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Johann Rom von Tscheploch als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. October 1869.

(2979—2) Nr. 5584.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Verlasse nach Johann Grahek von Roschonz resp. den unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es habe die k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des Universalerben nach Pfarrdechant Ignaz Holzapfel, wider den Verlass die Klage auf Zahlung wegen schuldigen 210 fl., 200 fl. und 315 fl. ö. W., sub praes. 12. October 1869, Z. 5584, 5585 und 5586, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen und resp. mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

8. März 1870,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhänge des § 18 der allhöchst. Entschließung vom 18. October 1845 und resp. des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Mathias Geršič von Michelsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. October 1869.

In Laibach durch Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung (3066-2) pro Quartal 1 fl. 60 kr., unter Kreuzbandzusendung 1 fl. 90 kr.

Jeden Monat zwei Doppel-Nummern im Umfange von je 3—4 Bogen im größten Folio-Format mit Extra-Beilagen und zahlreichen Abbildungen.

Alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an u. liefern auf Verlangen Probe-Nummern.



DER BAZAR ist die reichhaltigste u. nützlichste Familien-Zeitung, das beliebteste und gelesenste Blatt für Mode und Unterhaltung, ein Blatt für alle Stände.

Abonnements-Preis incl. aller Supplemente u. Extra-Beilagen vierteljährlich nur 25 Sgr. in Oesterreich nach Cours.

DER BAZAR ist das gelesenste Blatt der Welt. Er erscheint in 11 verschied. Sprachen in einer Auflage von fast einer halben Million Exemplare.

Fünfzehn Jahre sind es nunmehr, dass der Bazar den ersten Prospect in die Welt schickte. Was wir damals versprochen, eine Zeitung für die Frauen und ihre Familien zu schaffen, wie es vormem keine ähnliche gab, d. h. eine alle modischen, ökonomischen und ästhetischen Interessen der Frau vertretende und fördernde Zeitung, ist uns, wie der Erfolg beweist, gelungen. Der Bazar ist seit Jahren ein Weltblatt, er wird in einer Auflage von fast einer halben Million Exemplare und in elf Sprachen gedruckt.

die billigste, weil sie die beste und reichhaltigste ist. Unsere Abonnentinnen mögen den nunmehr beendigten Jahrgang durchblättern und dann fragen wir sie: Gibt es ein Blatt der Welt, dass in solichem Maße und so gewissenhaft dem Interesse ihrer eigenen Person, wie ihrer Familie, dem Interesse ihres Geschmacks, ihres Geistes und Herzens, ihres Haushalts und ihrer Börse Rechnung trägt wie der Bazar. — Der Bazar ist kein Luxusblatt, sondern nützlich im eminenten Sinn des Wortes; er lehrt die Damen nicht nur sich geschmackvoll und modern kleiden, sondern wie man auf die billigste und bequemste Weise sich geschmackvoll und modern kleiden könne. Er berücksichtigt jedes Alter und eignet sich für Frauen aller Stände! Er ist ein treuer Rathgeber für das ganze Haus: für den Salon, das Boudoir, das Wohn- und Kinderzimmer, für Küche und Keller, ja so universell ist der Bazar, dass er auch im Rauchzimmer des Hausherrn sich den Eingang erobert hat, kurz:

Der Bazar ist die weitverbreitetste, beste und billigste Frauenzeitung der Welt.

### 1. Verzeichniß.

Von den Besuchen am Neujahrstage 1870 haben sich Nachstehende durch Enthebungskarten befreit, wofür sie den Armen milde Gaben zukommen ließen. Alle wünschen, daß Gott, der Geber alles Guten, ihren hochverehrten Freunden und Bekannten Glück und Segen spenden möge. Diejenigen, bei deren Namen Sternchen beigedruckt sind, haben sich auch von den Gratulationen an Namenstagen befreit.

- \* Herr Rauth sammt Familie.
\* Manerle Jos., k. k. Hauptmann in Pension.
\* Fabiani Anton Karl sammt Familie aus Triest.
\* Bagliaruzzi Jos. Ritter v. sammt Gemalin.
\* Frau Anna Edle v. Luschin, k. k. Oberlandesgerichts-Raths-Witwe.
\* Herr Schaffer, k. k. jubil. Oberverpflegs-Verwalter.
\* Dessen Frau Gemalin.
\* Adolph Schaffer, Doctor der Rechte in Wien.
\* Josef Schaffer, k. k. Lieutenant im 27. Infanterie-Regimente.
\* Dr. Heinrich Costa, k. k. jub. Oberamts-Director.
\* Frau Josefine Frein v. Grimschitz, k. k. Hofraths-Witwe.
\* Herr Josef Lutzmann, jub. Sparrasse-Buchhalter.
\* Dr. Karl Kaiser Edler v. Trenenstein, k. k. Staatsanwalt, sammt Gemalin.
\* Dr. Andreas Luschin, k. k. Landesgerichts-Präsident, sammt Gemalin.
\* Johann Gajo sammt Gemalin.
\* Dr. Ritter v. Kaltenecker, k. k. Oberfinanzrath, sammt Gemalin.
\* Mathias Agathon Bauer, k. k. Finanzrath.
\* Michael Peteruell, k. k. Realschul-Professor.
\* Karl Fischer, Edler v. Wildenfer, k. k. Major, sammt kgl. Schwester.
\* Julius Graf Volza, k. k. Hauptmann, sammt Gemalin.
\* Dr. Joh. Ahacic, beiderer, aber nicht ausübender Advocat und Gitter-administrator, nebst Gemalin Johanna.
\* Josef Hudabinnig sammt Tochter.
\* Ignaz Heiß, Privatier in Bischofslad.
\* Jakob Suppan, jubil. k. k. Kreisforstmeister, sammt Familie.
\* Anton Egger, k. k. Cassier.
\* Blasius Verhouz sammt Tochter.
\* Albert Trinter sammt Familie.
\* Friedrich v. Gasperini sammt Gemalin und Sohn.
\* Frau Rosalia Eger sammt Tochter.
\* Herr August Jährling sammt Frau.
\* Florian Nield Ritter v. Naitensels, jub. k. k. Staatsbuchhalter, sammt Tochter.
\* Josef Busić, k. k. Postamts-Director in Alexandrien in Egypten.
\* Frau Anna Busić, dessen Gattin, geb. Nield Edle v. Naitensels.
\* Herr Thomas Schrey, k. k. Oberrealschul-Director, sammt Gemalin.
\* Dr. Eiblin Heinrich Costa, Advocat.
\* Familie Bescho.
\* Herr Major Herrman.
\* Familie Klemenčić in Oberlaibach.
\* Herr Ferdinand Klemenčić, Eisenbahn-Bau-Ingenieur zu Dgulin.
\* Franz Schantel sammt Gemalin.
\* Joh. Nep. Rham sammt Frau.
\* Zudermann Josef sammt Familie.
\* Herr Ferdinand und Frau Franziska Schmidt in Schijala.
\* Josef Ritter v. Hillmayer, Domherr.
\* Dr. Eisl sammt Familie.
\* Andre Mallitsch sammt Familie.
\* Frau Anna Broschel, k. k. Cameraal-Kriegszahlmeisters-Witwe.
\* Herr Dr. Josef Sajiz.
\* Jakob Smolej, Gymnasial-Director, sammt Familie.
\* Mathias Gerber sammt Gattin.
\* Frau Eveline Marquise von Gozzani de St. Georges sammt Tochter.
\* Fräulein Marianna Chiossino.
\* Frau Maria Seeman sammt Nichten.
\* Herr J. Schannigg f. Familie in Krainburg.
\* Director Sghertina sammt Familie.
\* Rudolf Millig, Buchdrucker, f. Mutter.
\* Valentin Kojzel, k. k. Landesgerichtsrath, sammt Gemalin.
\* Georg Freiberger sammt Familie.
\* Laznik sammt Gemalin.
\* Oberst v. Gintovt sammt Gemalin.
\* Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.
\* Alexander Dreo.
\* Anton Samassa.
\* Herr Franz A. Plejche und Frau in Triest.
\* Felix L. Raspi und Frau in Wien.
\* Franz Hoinig.
\* Frau Marie Hoinig.
\* Josefine Krisper.
\* Herr Dr. Robert v. Schrey, Advocat, i. Fran.
\* Familie Hudovernig.
\* Herren Ignaz v. Kleinmayr und Fed. Bamberg.
\* Frau Josefine Schusterich f. kgl. Tochter.
\* Herr Carl Legat, k. k. Lehrerbildungsschuldirektor.
\* Carl Schonta, k. k. Linien-Schiffsführer.
\* Stefan Lauther sammt Familie.
\* Frau Magdalena Krein v. Schmidburg.
\* Excellenz Herr Anton Freiherr v. Codelli sammt Frau Gemalin.
\* Herr Andreas Bruff, fitzibischöflicher Gitterverwalter in Laibach.
\* Frau Johanna Bruff, geb. Krein, dessen Gem.
\* Herr Franz Bruff, k. k. Forstpracticant in Fuzine.
\* Max. Bruff, Handelscommiss in Gralhovo.
\* Carl Bruff, Bergakademiker in Schemnitz.
\* Jos. Vincenz Krisper sammt Gemalin.
\* Johann Kastellig, Statthalterehilfsämter-Director, mit Familie.
\* Inspector Langer, kais. Rath, f. Familie.
\* Carl Ludmann.
\* Frau Melanie Ludmann.
\* Herr Dr. Klun, k. k. Hofrath, Reichsrathsabgeordneter in Wien, f. Gemalin und Nichte.
\* E. Leopold sammt Familie.
\* Frau Marie Malner.
\* Herr Carl Khern, k. k. Finanzrath, f. Familie.
\* Ignaz Seeman sammt Familie.
\* Jos. Zhuber, jubl. k. k. Rechnungsrath, sammt Tochter.
\* Probst Jarz, k. k. Landeseschulinspector.
\* Domherr Josef Panschler.
\* Frau Gräfin v. Schweiger.
\* Fräulein Josefine Pober.
\* Elise Pober.
\* Herr Baron Mac-Neben D' Kelly f. Familie.
\* Familie Mofchel in Laibach.
\* Korren in Planina.

### (3050-1) Nrr. 3695. Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekanntem Aufenthalt abwesenden Michael Staudacher von Borschloß Nr. 68 hiemit erinnert, daß ihm zur Wahrung seiner Rechte in der Executionsache der Frau Karolina Trautmanns, verwitw. Pechenag von Laibach, durch Dr. von Schrey, gegen ihn pet. 411 fl. 57 kr. c. s. c. Herr Anton Barta von Pölland als Curator ad actum aufgestellt, diesem

das exec. Intabulationsgesuch vom Bescheide 22. Mai 1869, Zahl 2829, zugestellt worden ist, und daß diesem auch die weitem Erledigungen zugestellt werden. k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Juli 1869.

(3038-2) Nrr. 5032.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Zm Nachhange zum Edicte vom 13ten October 1869, Zahl 4566, wird hiemit

bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Frau Johanna Finz, Cessionarin des Hrn. Dr. Bartholmā Zupanc von Laibach, gegen Herrn Mathias Finz von dort, die dritte exec. Feilbietung der im Grundbuche Bischofslad sub Urb.-Nr. 93 und 94 vorkommenden Realität die Tagsatzung auf den 30. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 13. November 1869.

Am alten Markt Nr. 155 sind für Georgi 1870 zu vermieten:

### 2 Wohnungen

zu 3 und 4 Zimmern nebst Zugehör und 2 Verkaufsgewölbe.

Anfrage bei der Hauseigentümerin im selben Hause. (3068-3)

In dem Hause Nr. 191 am Raan im ersten Stocke ist eine

### Wohnung,

bestehend aus 5 Zimmern, einem Kofen, Küche, Kammer und Speisekammer, dann einem Wein- und Holz Keller zu Georgi 1870 zu vermieten. Anfrage im zweiten Stocke. (3007-1)



(2925-7) Nr. 1632.

### Edict.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht macht hiemit bekannt, daß die Löschung der Gesellschaftsirma Jakob Friedrich & Josef Schantel ob des Betriebes der Seifensiederei als einer Hauptniederlassung in Ratschach im diesgerichtlichen Handelsregister für Gesellschaftsfirmen eingetragen worden sei.

Rudolfswerth, am 21. Dec. 1869.

(3014-3) Nr. 22576.

### Zweite exec. Feilbietung.

Da zu der mit Edict vom 19. September 1869, Z. 16924, auf den 11ten December 1869 angeordneten ersten exec. Feilbietung der Alois Rutiarschen Realität Einl.-Nr. 6 ad Stocke kein Kauf-lustiger erschienen ist, so hat es bei der zweiten auf den

12. Jänner 1870 angeordneten Tagsatzung sein Verbleiben. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. December 1869.

### Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat Jänner 1870.

	Maßhohent	Kühe, Züge und Ochsen	Stiere.
1. Sorte (Fleisch bester Qualität):			
1. Rostbraten	Pfund .	26	23
2. Lungenbraten			
3. Kreuzstück			
4. Kaiserstück			
5. Schlüsselörtel			
6. Schweifstück			
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):			
7. Hinterhals	Pfund .	22	19
8. Schulterstück			
9. Rippenstück			
10. Oberweiche			
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):			
11. Fleischlopf	Pfund .	18	15
12. Hals			
13. Unterweiche			
14. Bruststück			
15. Wadenschinken			

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 28. December 1869. Der Bürgermeister: Dr. Josef Suppan.